

# 39638 Lüffingen (SAW)

[~5 km nnö Gardelegen; UTM: U32 663 5826]

Bei seinen Recherchen zu Lüffingen stieß der Autor auf die unbestätigte Mitteilung, dass der Ort in Angelegenheiten der Stadt Kalbe erstmals im 1420 urkundlich erwähnt worden sei. Fest steht wohl, dass Lüffingen nach dem 30jährigen Krieg ein Domänialgut war, das nach kompletter Zerstörung während des Krieges eine Zeit lang wüst gefallen war. Möglicherweise noch im 17. Jh. soll es völlig neu errichtet worden sein. Nur die Umfassungsmauern der Kirche hatten überdauert.

Der Bau der Kirche hat wahrscheinlich im 13. Jh. stattgefunden, so dass wohl davon ausgegangen werden kann, dass der Ort im 12. Jh. gegründet worden ist. Die Endung „-ingen“ könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Gründer aus dem süddeutschen Raum, z. B. Schwaben, kamen und den Namen nach den dortigen Gepflogenheiten bildeten.



Ein Vergleich der äußeren Struktur des Mauerwerks von Schiff und Turm ergibt deutlich sichtbare Unterschiede. Nach den Erfahrungen des Autors wurde das Schiff um die Mitte des 13. Jh. errichtet, während das Mauerwerk des Turmes bestimmt etwa 100 Jahre jünger ist.

Im Inneren besteht eine ähnliche Situation: Das Schnitzretabel vom Beginn des 16. Jh. enthält im Mittelschrein neben zeitgenössischen Figuren der Maria und zwei weiblichen Heiligen zwei Apostelfiguren älteren Datums (14./15. Jh.) und anderen Abmessungen.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Berge, Estedt, Kassieck.**

## Strukturvergleich des Mauerwerks

